



Marktbericht

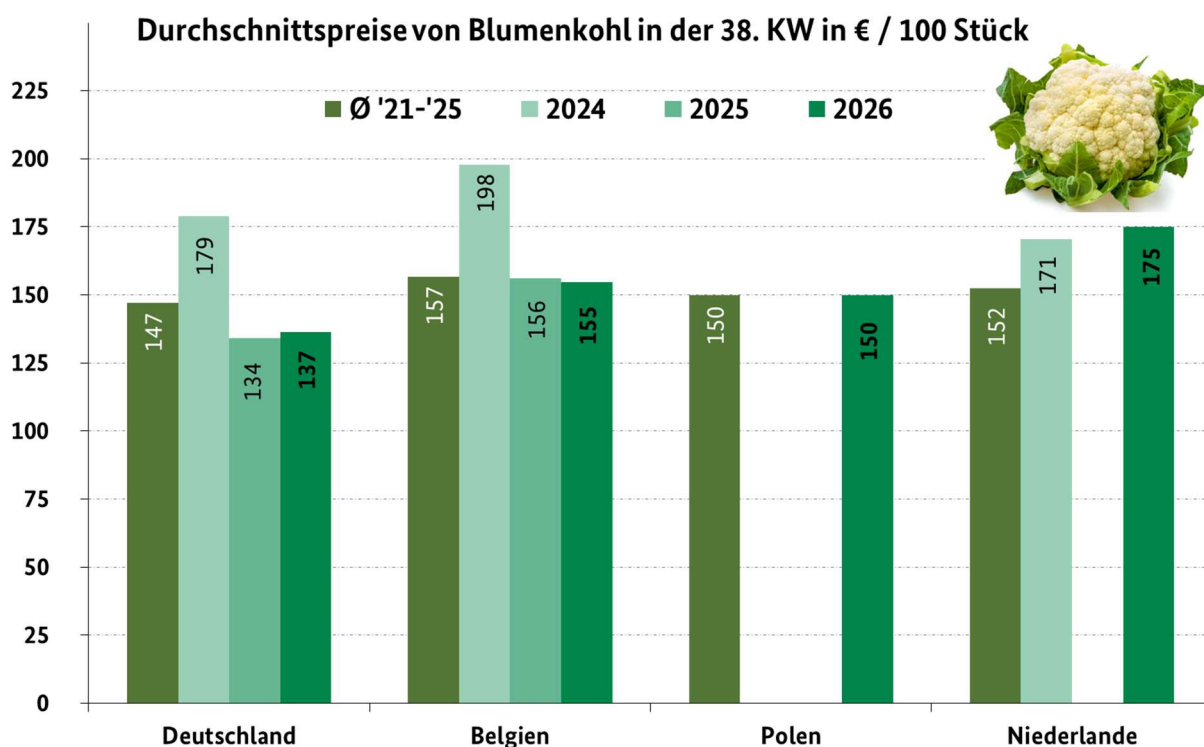
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 38/26 vom 23.09.2026 für den Zeitraum 14.09. – 18.09.2026

Blumenkohl

Die Vermarktung wurde augenscheinlich von inländischen Offerten dominiert, welche in 6er- und 8er-Abpackungen angeboten wurden. Höchstens ergänzenden Charakter hatten niederländische, belgische und polnische Artikel, diese standen ausschließlich in der 6er-Aufmachung bereit. Punktuell konnten die Importe in qualitativer Hinsicht nicht mit der einheimischen Ware mithalten, weshalb ihre Unterbringung mitunter langsam und nur mit gewährten Vergünstigungen gelang. Zudem waren die Importe nicht überall an allen Tagen erhältlich. Generell genügten aber eigentlich auch die deutschen Anlieferungen, um den Bedarf zu decken. Die niedrigeren Temperaturen und das herbstliche Wetter hatten das Interesse mancherorts verstärkt. Die Bewertungen zeigten dennoch oftmals eine leicht nach unten gerichtete Tendenz. Lediglich in Berlin verzeichnete man Verteuerungen, insbesondere bei den polnischen Partien.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

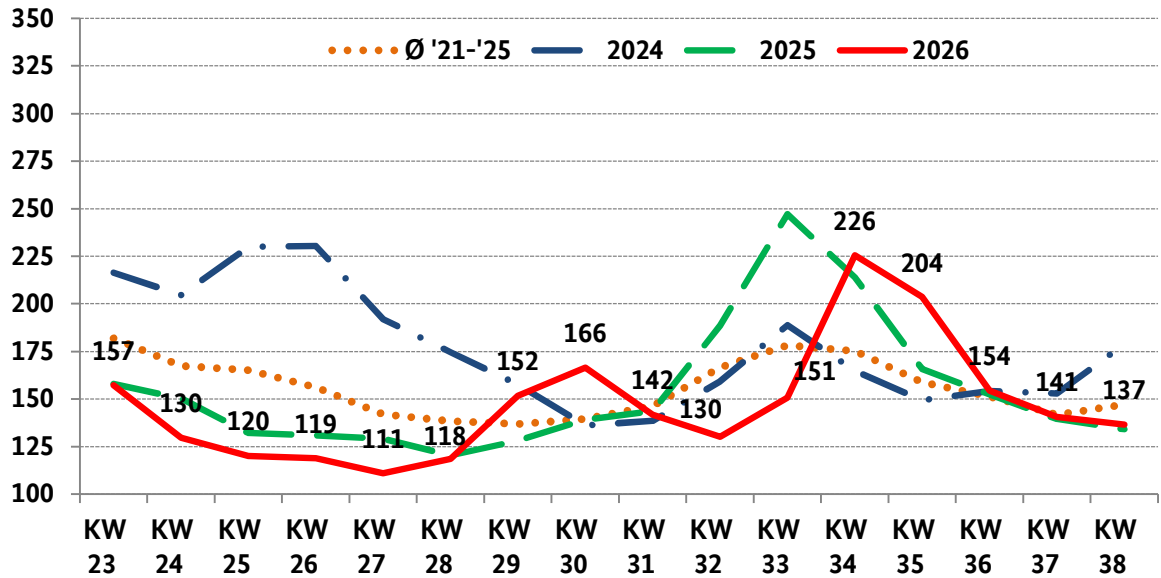
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

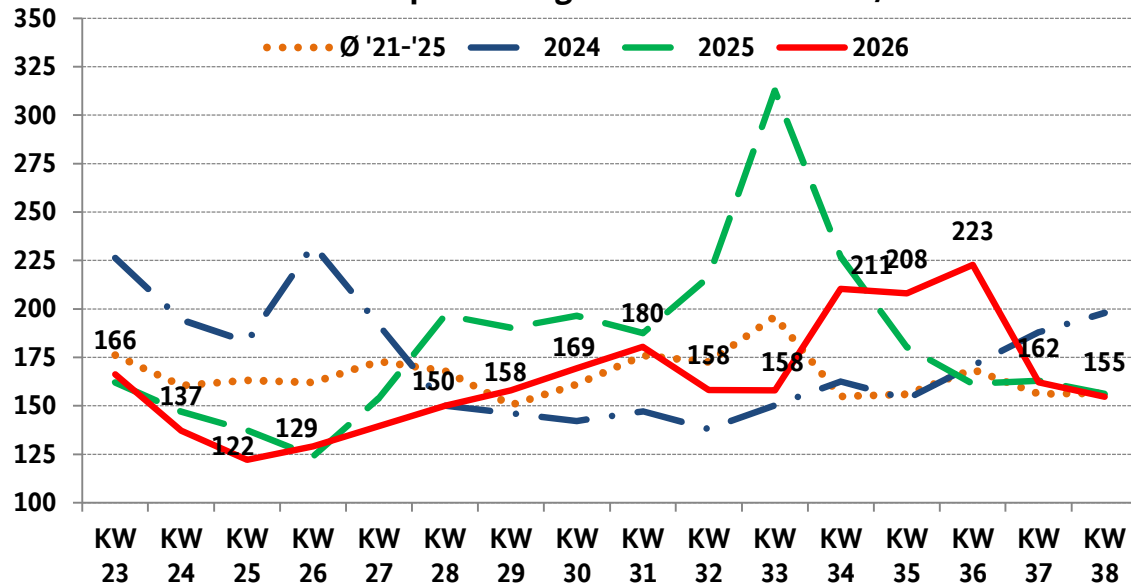
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Blumenkohl

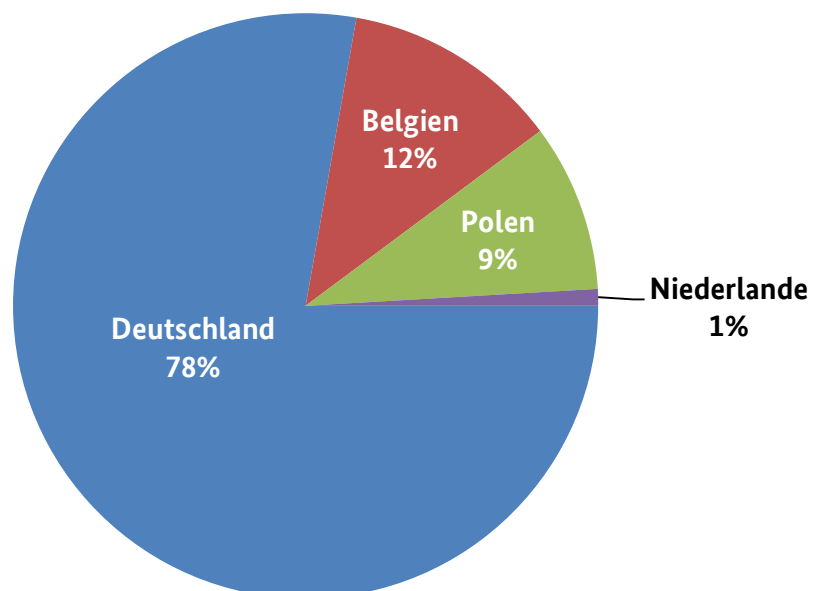
Durchschnittspreise deutscher Offerten in € / 100 Stück



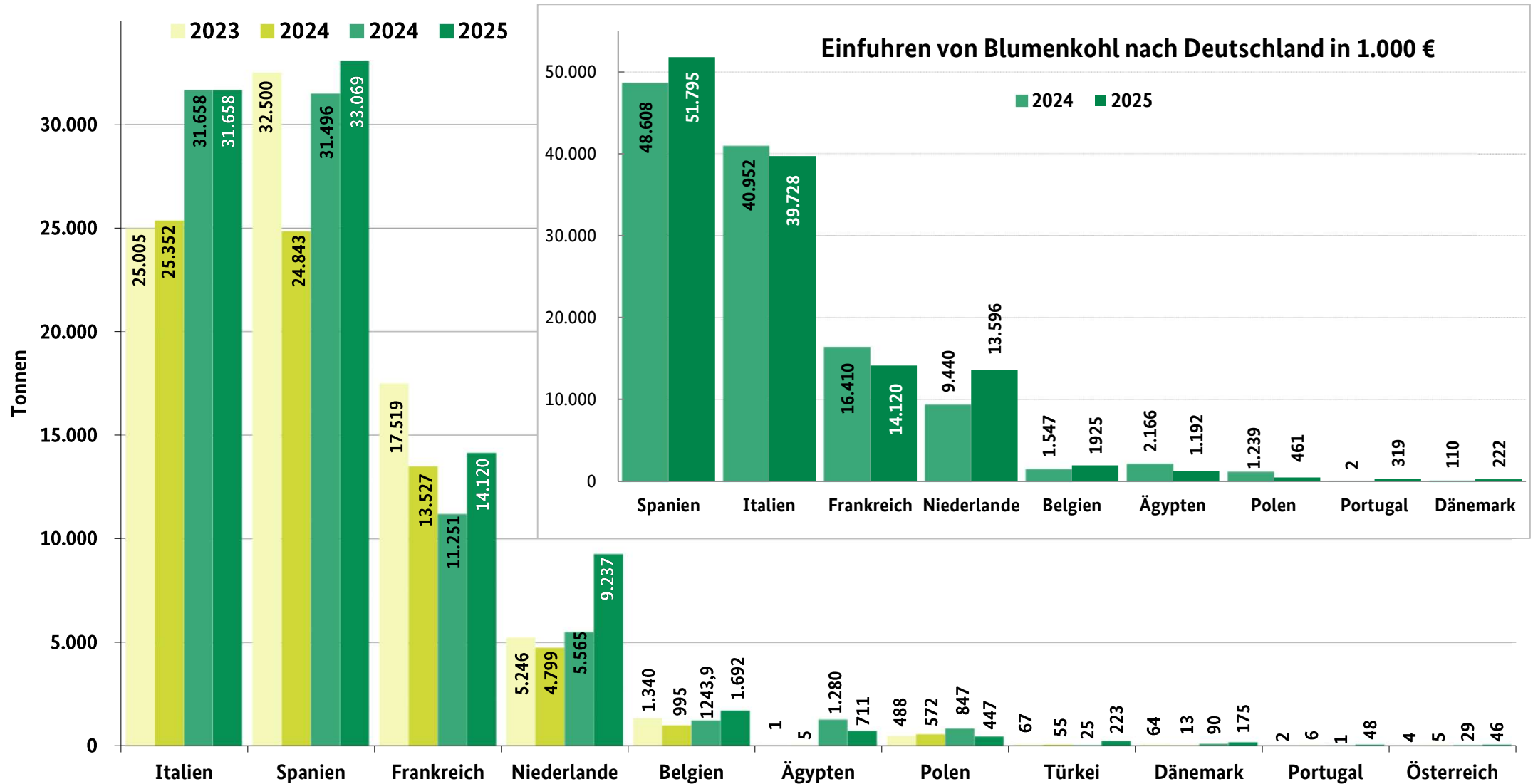
Durchschnittspreise belgischer Offerten in € / 100 Stück



Mengenverteilung in der 38. KW 2026

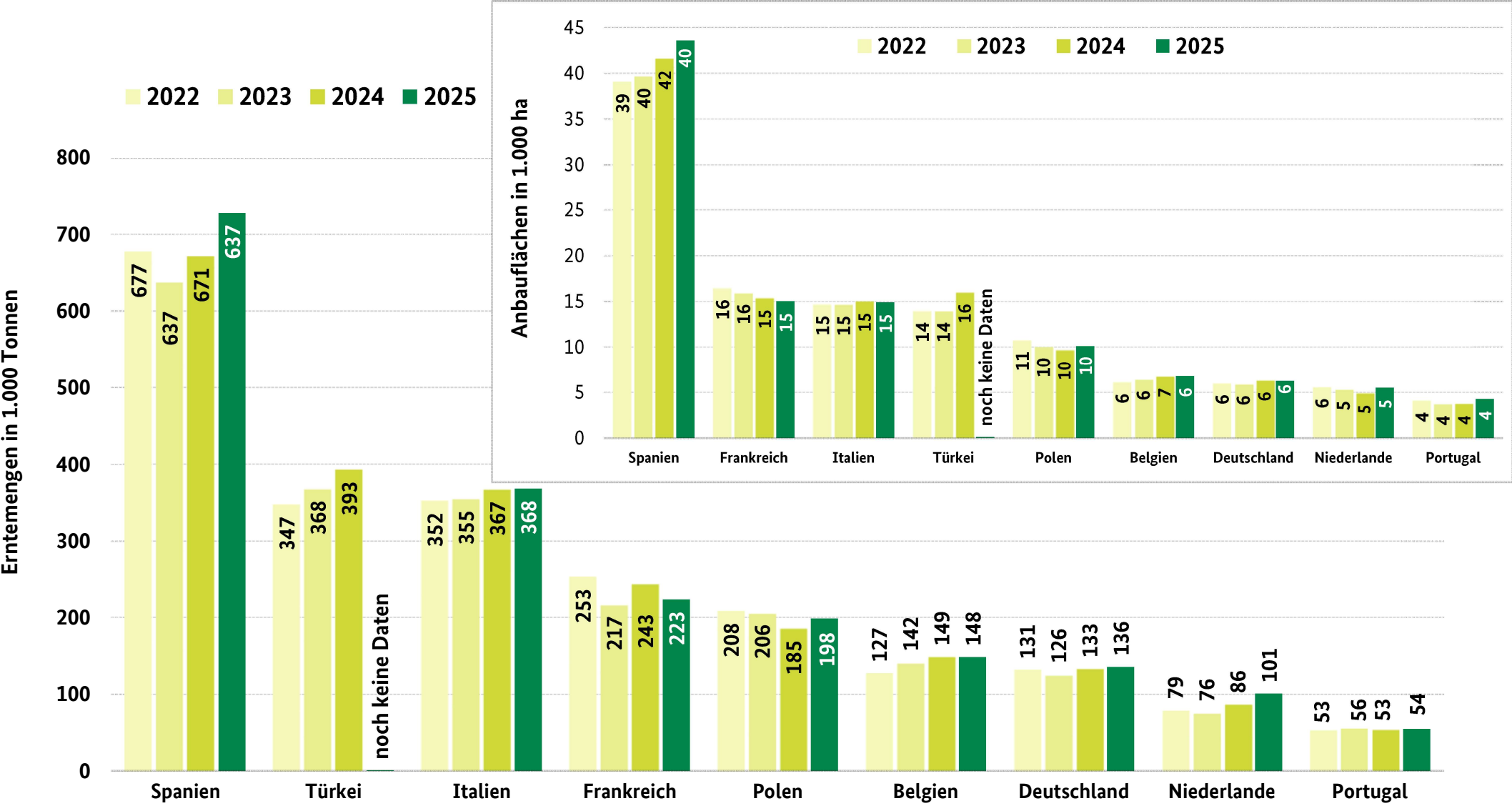


Einfuhren von Blumenkohl (0704 10 10) nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad Blumen-, Grünkohl & Broccoli 2024/25: 58,7 %
2023/24: 60,5 %

Erntemengen und Anbauflächen von Blumenkohl & Broccoli in Europa



Äpfel

Es stand ein breitgefächertes Angebot bereit, in dem inländische Chargen offensichtlich vorherrschten. Elstar, Tenroy, Wellant und Gala spielten dabei die Hauptrolle. Die Präsenz von Boskoop, Jonagold und Rubinette intensivierte sich merklich. Die Bedeutung von Frühäpfeln verringerte sich dem Saisonzeitpunkt entsprechend. Italienische, französische und wenige niederländische Anlieferungen ergänzten das europäische Sortiment. Infolge der bunten Warenpalette war quasi für jeden Geldbeutel etwas dabei: In Abhängigkeit von Fruchtgröße, Ausfärbung und Geschmack dehnte sich die Preisspanne oftmals in beide Richtungen aus. Mitunter konnten manche Produkte in qualitativer Hinsicht nicht komplett überzeugen, was deren Absatz verzögerte. Chargen aus Übersee zogen sich verstärkt aus der Vermarktung zurück: Die neuseeländischen, südafrikanischen und chilenischen Produkte waren für gewöhnlich teurer als die europäische Konkurrenz, was deren Unterbringung inzwischen doch merklich abbremste.

Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria standen insgesamt gesehen an der Spitze des Sortimentes, sie spielten allerdings hauptsächlich in München und Hamburg eine gewichtige Rolle. Inländische Offerten in Form von Williams Christ, Clapps Liebling, Alexander Lucas und Conference waren auf vielen Märkten vertreten und gewannen generell Marktanteile. Aus den Niederlanden flossen hauptsächlich erste Xenia zu, die für gewöhnlich flott vermarktet werden konnten. Belgische Conference und Gute Luise konnten in qualitativer Hinsicht in der Regel überzeugen. Französische Anlieferungen komplettierten die europäische Warenpalette. Aus der Türkei stammten vorrangig Santa Maria. Die Geschäfte verliefen häufig in einem ruhigen Rahmen. Die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Bezüglich der Notierungen waren keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten, von den üblichen Schwankungen einmal abgesehen.

Tafeltrauben

Italienische Früchte dominierten das Geschehen. Hauptsächlich wurden Italia, Victoria, Michele Palieri und Crimson Seedless angeboten, es standen daneben aber eine Vielzahl an Arra-Varietäten bereit. Die Verfügbarkeit überragte die Unterbringungsmöglichkeiten, obwohl sich das Interesse recht freundlich zeigte. Die Bewertungen tendierten in der Regel abwärts. In diesem Zuge vergünstigte sich oftmals das gesamte Sortiment: Türkische Sultana wurden von Crimson Seedless gleicher Herkunft flankiert, konnten in qualitativer Hinsicht überzeugen und verbilligten sich dennoch. Französische Alphonse Lavallée und Muscat de Hambourg spielten nur eine Nebenrolle und besetzten das höherpreisige Segment. Inländische Victoria tauchten in Berlin auf und konnten zu 3,- € je kg flott verkauft werden. Anlieferungen aus der Republik Moldau sowie Griechenland ergänzten die Produktpalette.

Pfirsiche und Nektarinen

Die Kampagne befindet sich vor ihrem Abschluss: Deutlich zu merken war dies am nachlassenden Interesse seitens der Kundschaft. Doch auch die Verfügbarkeit und die Qualität der Früchte hatten merklich nachgelassen. Neben den spanischen und italienischen Offerten gab es außerdem noch türkische, französische und griechische Partien, die aber allesamt nicht über einen ergänzenden Charakter hinaus kamen.

Pflaumen

Inländische Zwetschgen herrschten vor: Verschiedene Top-Sorten, Hauszwetschge und Presenta bildeten dabei die Basis des Sortimentes. Aus mehreren osteuropäischen Ländern wurden Stanley zugeführt, die etwas günstiger als die deutsche Konkurrenz waren und daher ausreichend Zuspruch generierten. Die Geschäfte verliefen unisono unaufgeregt. Der Bedarf konnte ohne Anstrengungen gedeckt werden. Die Preise schwankten in ihrem üblichen Rahmen, größere Ausreißer waren dabei aber nicht zu beobachten. Insgesamt bog die Saison auf ihre Zielgerade ein, was das vermehrte Aufkommen von Klasse-II-Offerten nochmals verdeutlichte.

Zitronen

Südafrikanische Importe überwogen augenscheinlich. Argentinische Anlieferungen folgten von der Bedeutung her. Dahinter lagen Abladungen aus Uruguay, die jedoch ausschließlich in Hamburg auf-

tauchten. Chilenische sowie spanische Zufuhren ergänzten die Szenerie. Zwar hatte sich infolge des herbstlichen Wetters das Interesse verstärkt, dennoch bildeten sich infolge der ausgeweiteten Verfügbarkeit oftmals Überhänge. Diese konnten nur mithilfe von gewährten Vergünstigungen zeitnah abgebaut werden.

Bananen

Verschiedentlich hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert. Dennoch konnte die Nachfrage ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Notierungen verharrten in der Regel auf dem Niveau der Vorwoche. Lediglich in München mussten die Kunden für die Zweitmarken und Drittmarken nach dem Ende der Sommerferien etwas tiefer in die Tasche greifen.

Salate

Bunte Salate stammten ausschließlich aus Deutschland. Bei den Kopfsalaten konnte neben den einheimischen auch noch auf belgische Offerten zugegriffen werden. Bei den Eissalaten gab es inländische, niederländische und österreichische Partien. Die Verfügbarkeit verstärkte sich, es gelang inzwischen leichter, das Interesse zu stillen. Dies wirkte sich auch auf die Notierungen aus, die mehrheitlich eine abwärts gerichtete Tendenz aufwiesen. Die Vergünstigungen wirkten sich positiv auf das anschließende Vermarktungstempo aus. Verteuerungen waren jedoch auch zu beobachten, etwa in Berlin, wo man für die Bunten Salaten und die Kopfsalate etwas mehr als zuvor bezahlen sollte. In Frankfurt trafen inländische Feldsalate ein, die zu 9,- € je kg platziert werden konnten. In München generierten sie infolge zu hoher Bewertungen kaum Zuspruch.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken bestand im Wesentlichen aus inländischen, belgischen und niederländischen Partien. Nur punktuell trafen daneben noch wenige spanische Offerten ein, die aber insgesamt nur einen schwachen Zuspruch generierten und aufgrund von konditionellen Schwierigkeiten mitunter zu einem sehr niedrigen Preis verkauft wurden. Generell hatte sich die Bereitstellung ausgedehnt. Die Nachfrage konnte problemlos befriedigt werden. Die Notierungen tendierten abwärts, was die Unterbringungsmöglichkeiten prompt verbesserte. Bei den Minigurken hatte sich die Versorgung etwas eingeschränkt, woraufhin man für die einheimischen Produkte etwas tiefer in die Tasche greifen musste.

Tomaten

Niederländische und belgische Abladungen herrschten vor, insbesondere im Bereich der Rispenware. Die Präsenz der türkischen Importe weitete sich augenscheinlich aus. Abladungen aus Polen, Kroatien, Italien und Spanien ergänzten. Inländische Offerten komplettierten das Sortiment. Die Verfügbarkeit hatte sich ausgedehnt. Auch das Interesse wuchs an, es konnte jedoch ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Infolge der verstärkten Bereitstellung tendierten die Notierungen oftmals nach unten. Lediglich Kirschtomaten verteuerten sich verschiedentlich, eine ansprechende Qualität vorausgesetzt.

Gemüsepaprika

Neben den dominierenden polnischen Anlieferungen konnte am ehesten auf niederländische und belgische Abladungen zugegriffen werden. Türkische Importe spielten ebenfalls eine recht wichtige Rolle. Einen eher ergänzenden Status hatten spanische und deutsche Offerten inne. Die Vermarktung verlief relativ uneinheitlich: Mancherorts genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu decken, mitunter fiel die Versorgung auch eher knapp aus. Dementsprechend entwickelten sich die Preise: Steigende Notierungen waren ebenso zu verzeichnen wie absackende Bewertungen. Vergünstigungen waren allerdings etwas häufiger anzutreffen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Quitten aus Spanien waren seit Anfang der Woche erhältlich. Ab Donnerstag war auch wieder inländische Ware verfügbar, die zu einem Preis von 1,80 €/kg angeboten wurde. Bei den Melonen waren hohe Zufuhren aus Brasilien eingetroffen. Angeboten wurden unter anderem Wassermelonen, Piel de Sapo, Honigmelonen, Galia und Cantaloupe.

Hamburg

Einheimischer Fenchel aus der Pfalz machte zu 1,90 € je kg seine Aufwartung. Kleinfallende rote Zwiebeln aus deutscher neuer Ernte wurden im 10-kg-Sack für 11,- € offeriert. Saisonale Glanzlichter setzten deutsche und polnische Steinpilze, die sich mit 25,- bis 27,- € je kg entsprechend honorieren ließen.

München

Mit einsetzenden spanischen Mandarinen der Sorte Iwasaki begann die europäische Zitrusaison. Mit brasilianischen Wassermelonen vergrößerte sich das Sortiment aus Übersee weiter. Bei Erdbeeren, Kulturheidelbeeren und Himbeeren ließ die Nachfrage für das europäische Angebot spürbar nach. Mit ersten brasilianischen Wassermelonen war das Portfolio an Überseeware komplett. Die angelieferten Mengen an niederländischem Rosenkohl und Schwarzwurzeln nahmen zu und die Kaufbereitschaft stieg bei leicht nachlassenden Bewertungen etwas an. Erster belgischer geputzter Rosenkohl traf am Freitag ein. Am handelsstarken Donnerstag wurden neben belgischen, spanischen und italienischen wieder polnische und süddeutsche Auberginen offeriert. Erster inländischer Muscatkürbisse war nicht ganz durchgefärbt. Neben inländischem und spanischem Broccoli traf vor dem Wochenende auch niederländische Ware ein. Erste marokkanische Stangenbohnen wurden gerne aufgegriffen. Pfifferlinge und Steinpilze konnten vor dem Wiesn-Beginn früh geräumt werden.

Berlin

Erster Rosenkohl aus den Niederlanden, Deutschland begann seine diesjährige Vermarktung. Als Besonderheit bereicherten Rosenkohlstangen das Sortiment. Für diese spezielle Aufmachung wurde 3,- € je Stange fällig (s. Foto). Frische Esskastanien aus Spanien feierten im 5-kg-Sack zu 35,- € ihr Debüt. Ebenfalls aus Spanien begann die frühe Kampagne von Kaki, die allerdings noch etwas klein im Kaliber ausfielen und nicht ihre typische orangene Ausfärbung aufwiesen. Die Saison von Quitten aus Deutschland und Frankreich startete mit einer höheren Präsenz als im Vorjahr. Bei den Zucchini ging die einheimische Saison dem Ende entgegen und wurden durch spanische Ware ersetzt. Passend zum kühleren Herbstwetter präsentierte sich ein breit gefächertes Sortiment an Waldpilzen mit zahlreichen Pfifferlingen sowie Maronen und Rotkappen aus Polen. Seltene Parasol (Gemeiner Riesenschirmling, s. Foto), ebenfalls aus Polen, gingen an eine ausgewählte Kundschaft.





Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 38 / 2026 vom 14.09.26 bis 18.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2025	36. KW 2026	37. KW 2026	38. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	150	160	165	155	186		148	152
Braeburn	Deutschland	lose	150	90	90	90		90		
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	127	133	120	129	150	107	115	140
Elstar	Deutschland	lose	133	147	141	130	152	114	130	150
Elstar	Deutschland	75/80	130			149	149			
Elstar	Niederlande	lose		125	125	125		125		
Elstar	Niederlande	65/70				145	145			
Elstar	Niederlande	75/80				161	161			
Frühäpfel	Deutschland	lose	100	140	125	110		110		
Gala	Deutschland	lose	142	154	143	134	157	116		
Gala	Italien	lose	120	130	130	130				130
Gala	Italien	70/75		160	160	160				160
Gala	Italien	75/80	193	135	137	170	170			
Golden Delicious	Italien	lose	111	125	122	115			115	
Golden Delicious	Italien	75/80	168	154	149	140	166	131		150
Golden Delicious	Italien	80/85	193	160	160	160				160
Granny Smith	Italien	lose	138	145	143	140			140	
Granny Smith	Italien	70/75	140	160	160	160				160
Granny Smith	Italien	75/80	178	172	175	169	164	150	185	170
Gravensteiner	Deutschland	lose	129	153	134	127	150		115	
Gravensteiner	Deutschland	70/75		110	110	110		110		
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	126	136	133	131	150	123		150
Jazz	Italien	75/80		214	214	214		214		
Jazz	Neuseeland	70/75	250	270	270	270				270
Jazz	Neuseeland	75/80	257	254	252	252		252	252	
Jazz	Neuseeland	80/85	279	152	155	160	160			
Jonagold	Deutschland	lose	133	124	117	120	122	110	130	120
Kanzi	Italien	75/80		213	216	206		205	210	
Pink Lady	Italien	65/70		250	250	250				250
Pink Lady	Italien	70/75		285	285	285				285
Pink Lady	Italien	75/80	265	265	265	253		211		300
Pink Lady	Italien	80/85		201	206	197	269	190		
Pink Lady	Neuseeland	75/80	256	243	246	250	275	244	211	
RubINETte	Deutschland	lose	164		170	168	174		165	
Santana	Deutschland	lose	157	156	153	142	152	135		

KW 38 / 2026 vom 14.09.26 bis 18.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2025	36. KW 2026	37. KW 2026	38. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	135	154	160	155	173		138	170
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	143	119	121	120		120	119	
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75				150				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	159	191	188	187			185	190
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	164	162	154	154	173	125	166	176
Birnen										
Abate Fetel	Italien	70/75	326	286	276	274	279	273	273	280
Abate Fetel	Italien	75/80	340	289	291	284	303	285	275	
Abate Fetel	Italien	80/85	343	352	352	307		307		
Alexander Lucas	Deutschland	lose	150	159	157	158	155		165	157
Alexander Lucas	Deutschland	65/70	140			148	148			
Alexander Lucas	Deutschland	75/80				165	165			
Carmen	Italien	65/70	280	195	198	200		200		
Carmen	Italien	70/75	246	201	201	207		212	206	
Carmen	Italien	75/80	220	216	214	224	275	230	216	
Clapps Liebling	Deutschland	lose	157	148	151	141	155	128		
Conference	Belgien	lose	130	148	133	143	131	158		130
Conference	Deutschland	lose	145		100	114	150	100	165	
Conference	Niederlande	lose	140	145	140	126		126		
Gellert	Deutschland	lose	155	160	155	157	155			160
Rote Williams Christ	Italien	lose		300	300	300				300
Rote Williams Christ	Italien	70/75	253	300	300	276		276		
Rote Williams Christ	Italien	75/80	254	250	236	230			230	
Santa Maria	Italien	65/70	274	207	225	227		227		
Santa Maria	Italien	70/75	284	231	229	235	234	246	228	240
Santa Maria	Italien	75/80	261	248	247	247	267	235	245	250
Santa Maria	Türkei	65/70	292	235	246	235	242	228		
Santa Maria	Türkei	70/75	327	261	251	242		239	230	270
Santa Maria	Türkei	75/80	311	271	280	279	278			280
Williams Christ	Deutschland	lose	138	148	146	146	152	145	136	160
Williams Christ	Deutschland	65/70				150	150			
Williams Christ	Italien	65/70		220	220	240				240
Williams Christ	Italien	70/75	239	220	206	218		200	208	300
Williams Christ	Italien	75/80	254	221	215	217		213	220	
Xenia	Niederlande	70/75				215		218		213
Xenia	Niederlande	75/80	200			222	222			
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Italien	/	279	380	384	385		385		
Crimson Seedless	Türkei	/	346	329	329	328		333		320
Festival/Superior Seedl. / Sugr	Italien	/	270	371	368	361		380		320
Italia	Italien	/	257	278	283	265	237	293	271	232
Michele Palieri	Italien	/	237	231	249	251	237	275	225	230
Red Globe	Italien	/	245	249	246	244	269		235	240
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	325	351	345	362	345		283	480
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	343	348	346	348	350	352	375	300
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	357	354	362	351	323	356	330	380
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	352	347	349	348	318	361	375	323
Thompson Seedless	Türkei	/	285	306	311	309	288	304	321	315
Victoria	Italien	/	216	225	230	243	258		225	230

KW 38 / 2026 vom 14.09.26 bis 18.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2025	36. KW 2026	37. KW 2026	38. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
<u>Erdbeeren</u>										
/	Belgien	/	640	494	508	600	590		635	500
/	Deutschland	/	577	402	435	565	568	390	615	571
/	Niederlande	/	577	530	508	551	610		573	500
<u>Aprikosen</u>										
/	Türkei	/		410	398	400				400
<u>Nektarinen</u>										
gelbfleischig	Italien	>AA	252	219	220	220	250	208		
gelbfleischig	Italien	AA	256	213	212	221	228	196	256	215
gelbfleischig	Italien	A	235	196	200	200				200
gelbfleischig	Spanien	>AA	260	241	240	235	231	210		250
gelbfleischig	Spanien	AA	256	226	223	215	209	199	215	230
gelbfleischig	Spanien	A	243	219	210	210				210
gelbfleischig	Türkei	>AA	330	212	212	212		212		
gelbfleischig	Türkei	AA		212	214	217	204	200		240
gelbfleischig	Türkei	A		220	220	203				203
<u>Platerinas</u>										
/	Spanien	/	313	277	257	283	223	315	260	280
<u>Pfirsiche</u>										
gelbfleischig	Italien	AA	256	209	218	221	233	203	233	215
gelbfleischig	Italien	A	225	208	220	220				220
gelbfleischig	Spanien	>AA	258	220	245	228	228			
gelbfleischig	Spanien	AA	258	230	230	222	201	209	213	250
gelbfleischig	Spanien	A	300	241	230	230				230
gelbfleischig	Spanien	B		218	210	210				210
gelbfleischig	Türkei	>AA	325	219	219	215		215		
gelbfleischig	Türkei	AA	294	237	235	220	202	203		256
gelbfleischig	Türkei	A		250	250	208				208
gelbfleischig	Türkei	B		220	220	220				220
<u>Paraguayos</u>										
/	Spanien	/	267	240	228	234	218	219	235	280
<u>Pflaumen</u>										
/	Frankreich	/	373	273	323	322	225	325		350
/	Italien	/	224	248	247	223	219	207		250
/	Spanien	/	241	250	241	226	230	230		220
<u>Zwetschen</u>										
Cacaks/Sorten	Deutschland	/	100	122	127	130	127	135		
Elena	Deutschland	/	130	144	130	134	129		142	130
Hauszwetschge	Deutschland	/	131	135	128	142	141	130	153	
Presenta	Deutschland	/	138	135	129	144	132		148	
Stanley	Bosnien u. Herzegowina	/	106	107	103	101		105	98	
Stanley	Moldau	/	133	104	107	108	123	110	98	110
Stanley	Serbien	/		101	98	102		105	103	98
Top/Sorten	Deutschland	/	127	125	123	131	128	125	143	125

KW 38 / 2026 vom 14.09.26 bis 18.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2025	36. KW 2026	37. KW 2026	38. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Kiwis										
/	Chile	25/27		392	375	350		350		
/	Chile	30/33		383	367	389	433		367	
/	Chile	36/39		320	315	295		295		
/	Italien	25/27			317	317			317	
/	Italien	36/39	304	265	265	265				265
/	Neuseeland	25/27	482	487	484	484		479		500
/	Neuseeland	30/33	399	397	397	399	394	423	340	400
/	Neuseeland	36/39	325	385	390	360		360		
Gold-Kiwis										
/	Neuseeland	25/27	540	565	558	571	536	571	598	
/	Neuseeland	30/33	501	552	536	573		567		580
Orangen										
Navel-Sorten	Südafrika	1/2		130	130	163	163			
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	130	120	123	125	125			
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	132	117	118	123	122		117	128
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	123	110	110	110				110
Valencia Late	Südafrika	1/2		144	127	124	124			
Valencia Late	Südafrika	5/6	138	123	117	119	115			128
Valencia Late	Südafrika	7/8	138	123	113	113	108		121	110
Mandarinen										
/	Peru	1xx	181	230	230	230				230
/	Spanien	1x	160			200			200	
/	Südafrika	1xx	204	224	215	213	216			210
/	Südafrika	1x	174			205	205		205	
Zitronen										
/	Argentinien	3/4	189	96	102	100	114	96		
/	Argentinien	5/6		106	105	108	106	108		106
/	Chile	3/4	179	105	104	113			113	
/	Chile	5/6		133	123	102	120			100
/	Spanien	3/4	196	139	134	147	150	156	133	120
/	Spanien	5/6				137	137			
/	Südafrika	3/4	188	112	114	116	131	103	125	102
/	Südafrika	5/6		107	110	112	128			92
/	Südafrika	7/8			123	121	121			
/	Uruguay	3/4	179	106		105		105		
Bananen										
Erstmarke	/	/	156	149	150	151	164	143	160	143
Sonstige Marken	/	/	124	125	125	127	121	122	138	118
Auberginen										
/	Belgien	/	336	243	314	337	309	349	347	300
/	Italien	/	186	176	215	290	270		293	
/	Niederlande	/	307	228	282	301	224	343		343
/	Polen	/	253	178	236	272		270	260	280
/	Spanien	/	286	201	296	302	280		309	290

KW 38 / 2026 vom 14.09.26 bis 18.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2025	36. KW 2026	37. KW 2026	38. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Türkei	/	303	320	352	358	410	271	354	347
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	156	223	162	155	159		153	
/	Deutschland	6er	139	158	145	140	152	111	144	156
/	Deutschland	8er	102	140	124	122		122		
/	Niederlande	6er		190	179	175	175			
/	Polen	6er			134	150				150
Möhren										
lose	Belgien	/	88	91	88	89	88		93	
lose	Deutschland	/	92	94	91	89	87	76	99	110
lose	Niederlande	/	88	88	85	85	85		85	
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	78	109	110	112	116	115	97	150
Eissalat*										
/	Deutschland	/	82	122	113	104	111	89	108	110
/	Niederlande	/	80	126	119	112	114			110
/	Österreich	/		110		105			105	
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	79	117	104	93	89	95	103	
/	Deutschland	/	81	123	116	111	110	100	107	125
Rosenkohl										
/	Niederlande	/	204	336	312	283		272	271	320
Gurken*										
mini	Deutschland	/	288	340	382	339	286	442	328	280
mini	Niederlande	/	237	244	254	233	306	235	211	196
Schlangengurken	Belgien	300/350	47	73	70	64	63	65		70
Schlangengurken	Belgien	350/400	59	88	85	58			58	
Schlangengurken	Belgien	400/500	68	100	97	83	80	76	87	95
Schlangengurken	Belgien	500/600	68	105	104	92	92			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	55	75	70	69		68		70
Schlangengurken	Deutschland	350/400	60	87	84	72	80	71	66	85
Schlangengurken	Deutschland	400/500	70	98	97	82	98	76	74	105
Schlangengurken	Deutschland	500/600	74	104	105	104	107	101		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	46	76	75	68	75	62		70
Schlangengurken	Niederlande	350/400	62	93	93	79		70	65	95
Schlangengurken	Niederlande	400/500	64	100	100	87	91	72	79	105
Schlangengurken	Niederlande	500/600	72	103	105	98	101	96		
Schlangengurken	Spanien	350/400	49	65	61	52	48		53	
Schlangengurken	Spanien	400/500			65	61			61	
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	158	320	330	273	294	298	240	250
Fleisch	Niederlande	/		395	353	321	318	315		367
Fleisch	Polen	/	130	225	258	232	238	225	217	
Fleisch	Türkei	/		237	232	183	175	220	171	160

KW 38 / 2026 vom 14.09.26 bis 18.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2025	36. KW 2026	37. KW 2026	38. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Kirsch	Belgien	/	382	488	508	533	573	558	483	535
Kirsch	Italien	/	313	390	478	433			415	460
Kirsch	Niederlande	/	389	474	485	522	568	508	392	610
Kirsch	Türkei	/				333	333			
Rispen	Belgien	/	153	282	321	234	234	253	239	200
Rispen	Deutschland	/	171	298	300	316		308	312	333
Rispen	Kroatien	/	143		300	240			240	
Rispen	Niederlande	/	151	288	323	254	241	245	249	293
Rispen	Türkei	/	110	227	253	223	216	280	252	194
runde	Belgien	/	157	225	239	221	219	220	223	
runde	Deutschland	/	264	290	265	299		286		318
runde	Kroatien	/				183			183	
runde	Niederlande	/	156	213	236	228	227	231		
runde	Polen	/	126	191	224	187	214	200	185	150
runde	Türkei	/	104	178	196	156	174	138	189	143
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	244	345	296	277	273	270	280	
gelber	Deutschland	/	270	319	317	298	500	365	249	
gelber	Niederlande	/	208	351	304	282	270	302		267
gelber	Polen	/	181	272	257	220	245	240	205	239
gelber	Spanien	/	197		250	241			241	
grüner	Belgien	/	273	288	294	290	307	300	280	
grüner	Deutschland	/	272	354	345	377	500	400	257	
grüner	Niederlande	/	230	262	292	297	308	293		
grüner	Polen	/	180	211	206	208	253	201	197	200
grüner	Türkei	/	255	287	307	342	346	267	388	343
roter	Belgien	/	240	251	249	241	240	262	235	
roter	Deutschland	/	272	288	269	280	475	270	247	
roter	Niederlande	/	196	251	255	242	230	250		241
roter	Polen	/	183	230	222	207	224	201	196	229
roter	Spanien	/	203	189	238	210			210	
roter	Türkei	/	376	351	385	342	317	344	388	364
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	77	60	63	64	65	60	66	69
Haushaltsware	Deutschland	/	52	64	63	64	64	60	75	70
Haushaltsware	Niederlande	/	57	54	56	61	61			
Haushaltsware	Österreich	/	56	47	51	54			54	
Zucchini										
/	Belgien	/	122	168	200	178	270	140	178	
/	Deutschland	/	136	137	157	163	168	152	162	170
/	Italien	/	120		208	190			190	
/	Polen	/	130	126	140	132			135	130
/	Spanien	/	128		166	170			166	200
/	Türkei	/	266	256	250	234		234		
weiß	Türkei	/		252	269	267	257		277	275
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 38/2026

Kommentar: Die inländischen Rodungsmengen stiegen weiter an, die diesjährige Ernte ist aber noch nicht abgeschlossen. Das Sortiment fächerte sich auf, einige Varietäten tauchten neu auf manchen Plätzen auf. Die Nachfrage zeigte sich freundlich; in München hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten zum Ende der Sommerferien verbessert. Die Notierungen verharteten generell auf bisherigem Niveau, da noch kein Angebotsdruck herrschte.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Afra	56 / 72		52 / 56	
Deutschland	Agata		74 / 80		
Deutschland	Annabelle	56 / 68	50 / 58	48 / 64	52 / 80
Deutschland	Belana	56 / 72		48 / 64	
Deutschland	Berber	56 / 68	54 / 64		
Deutschland	Cilena	56 / 72			
Deutschland	Colomba		74 / 80		64 / 72
Deutschland	Laura	56 / 72	56 / 64	56 / 68	
Deutschland	Leyla		54 / 72	52 / 60	
Deutschland	Linda			48 / 58	
Deutschland	Marabel		60 / 68		
Deutschland	Regina		74 / 80		
Deutschland	Sunita	56 / 68			
Frankreich	Agata	100 / 133			
Frankreich	Charlotte	144 / 176			
Frankreich	Colomba				60 / 72
Italien	Spunta	64 / 96			

Durchschnittspreise von deutscher Annabelle in € / 100 kg

